

Reinigungs- und Pflegeanweisung

Geöltes Parkett – nicht schichtbildend – Rutschhemmung nach GUVR (Prüfzeugnis beachten!)



Allgemeines

Durch die aufgetragene LOBA Oberflächenveredelung erhält der Bodenbelag einen Schutzfilm. Die Oberfläche wird vor dem Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Sie unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Eine Ersteinpflege bzw. Vollpflege mit LOBA Pflegeprodukten bietet einen zusätzlichen Schutz für Ihren Bodenbelag. Auch eine regelmäßige Reinigung und Pflege sind zur Werterhaltung erforderlich. Hierfür eignen sich unsere professionellen Reinigungs- und Pflegemittel sowie unsere Reiniger- und Pflegesortiment für zuhause ideal. Das perfekt abgestimmte System bietet auch für Ihren individuellen Anwendungsfall die perfekte Produktkombination. Verarbeitungsfreundlich und sicher – einfach LOBA.

Reinigungs- und Pflegeschritte

Bauschlussreinigung

- Der neue, fertiggestellte Bodenbelag wird vor der ersten Nutzung oder unmittelbar vor Bezug der Räumlichkeiten gereinigt.
- Die Bauschlussreinigung beinhaltet die Entfernung sämtlicher Verunreinigungen.
- Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Verschmutzung. Er kann vom nebelfeuchten Wischen, entsprechend der Unterhaltsreinigung, bis hin zur Grundreinigung reichen.
- Nach der Bauschlussreinigung ist eine Ersteinpflege / Vollpflege erforderlich.

Ersteinpflege / Vollpflege

- Die neue oder vollständig grundgereinigte Oberfläche wird entsprechend der Oberflächenbeschichtung bzw. Eigenschaft mit einem Pflegemittel beschichtet.
- Dispersionspflegemittel mittels LOBA Wischwiesel gleichmäßig auftragen, um Matt-Glanz-Unterschiede zu vermeiden. Pflegemittel in ausreichender Menge auftragen, angetrocknete Bereiche nicht erneut mit dem Auftragsgerät überarbeiten.

Unterhaltsreinigung

- Den Boden mit LOBA Mop, Haarbürste oder Staubsauger mit Bürstenaufsatz trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden.
- Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.Ä.) mit LOBA Reinigungsmittel nebelfeucht wischen.
- Bei einer maschinellen Reinigung muss die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.
- Stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung des Bodenbelags führen.

Unterhaltspflege

- Zur Auffrischung der Ersteinpflege / Vollpflege wird dem Wischwasser ein LOBA Wischpflegemittel entsprechend der Dosierungsangabe zugegeben und die Oberfläche mit dem LOBA Mop nebelfeucht gewischt.

Grundreinigung

- Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen und / oder Pflegeschichten aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden entstehen können.
- Die Reinigungslösung wird abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem LOBASAND SpecialPad grün bearbeitet. Die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufnehmen.
- Anschließend mit klarem Wasser und dem LOBA Mop nebelfeucht nachwischen, neutralisieren.
- Nachdem der Boden vollständig getrocknet ist, sollte wieder eine Vollpflege vorgenommen werden.

Reinigungs- und Pflegezyklus für geöltes Parkett – nicht schichtbildend – Rutschhemmung nach GUVR (Prüfzeugnis beachten!)

Beanspruchung	Ersteinpflege / Vollpflege		Unterhaltsreinigung		Unterhaltspflege		Grundreinigung	
	Produkt	Anwendung	Produkt	Anwendung	Produkt	Anwendung	Produkt	Anwendung
Mittelstark beanspruchte Böden, z.B. kommerziell – Büros, Ladengeschäfte	Basis- / Grund-Öl	Mindestens alle 24-36 Monate	Cleaner	Mindestens 2x pro Woche oder bei Bedarf	ParkettOil	4-6 Wochen	ParkettSoap 1:2	Je nach Bedarf, mindestens alle 24-36 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z.B. Theater, Einkaufszentrum	Basis- / Grund-Öl	Mindestens alle 12-24 Monate	Cleaner	Täglich oder bei Bedarf öfter	ParkettOil	2-4 Wochen	ParkettSoap 1:2	Je nach Bedarf, mindestens alle 12-24 Monate

Die Technischen Informationen der einzelnen Produkte sind zu beachten.

Alle Intervallangaben verstehen sich als Richtwerte und hängen unmittelbar mit der tatsächlichen Beanspruchung zusammen. Ein Gewährleistungsanspruch kann deshalb nicht abgeleitet werden.

Hinweise

- Bis zur vollständigen Belastbarkeit der Oberflächenbehandlung nur behutsam nutzen und trocken reinigen, keine Teppiche auslegen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Die Oberflächenbehandlung ist eine handwerkliche Arbeit, kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen sind nicht vollständig zu vermeiden. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Durch die Einwirkung von Tageslicht bzw. UV-Strahlen verändert sich die Farbe des Bodenbelags individuell im Laufe der Zeit.
- Tische und Stühle sind mit geeigneten Filzgleitern zu bestücken; diese müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzung und Beschädigung überprüft werden.
- Für harte Bodenbeläge nur weiche, zweifarbig Stuhlrollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Unterlagen.
- Eingangsbereiche der Nutzung entsprechend mit ausreichend dimensionierten Sauberlaufzonen ausstatten. In öffentlichen Gebäuden sollte diese mindestens vier Schrittlängen betragen. Das Konzept der Schmutzschleuse muss gewährleisten, dass Grob- sowie Feinschmutz und Feuchtigkeit festgehalten werden. Sie ist regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auszutauschen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte bringt das Holz zum Quellen, während es bei niedriger Luftfeuchte schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein langfristiges Absinken der relativen Luftfeuchte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch den Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.
- Bei Heizstrichen ist eine Oberflächentemperatur des Holzes von 29 °C, besser 25 °C nicht zu überschreiten. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist mit verstärkter Fugenbildung zu rechnen. Es ist darauf zu achten, dass mehrkreisige Heizsysteme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden.
- Um bestimmte Oberflächeneigenschaften beizubehalten, z.B. für Sportböden und Flächen in Arbeitsbereichen, sind spezielle Pflegemittel erforderlich. Durch das Auftragen einer Pflegeschicht können Eigenschaften und / oder Glanzgrad verändert werden. Prüfzeugnisse zur Rutschhemmung und Sportbodeneignung sind zu beachten.